

breit), an den Rändern mit Glockenheide bestanden), die von Süd nach Nord verläuft – küstenparallel – drei Gruppen von *Lycaena phlaeas*. Sie ziehen im Abstand von 100 m voneinander alle Richtung Nord. Auf eine Gruppe kommen ca. 40-60 Fältchen. Auffallend war der Bewegungsrhythmus:

- a) 20 m Flug (reißend);
- b) alle lassen sich auf 1 m² Glockenheide-bedecktem Boden nieder und beginnen zu saugen (\pm 3 min), wobei sie äußerst zutraulich waren;
- c) dann beginnt die Gruppe gewissermaßen als Wolke nach Norden weiterzufliegen, um sich wieder niederzulassen.

Alle Gruppen flogen nach Nord; die einzelnen Falter in einer Gruppe besuchten immer nur dichtgedrängt die Blüten.“

Literatur

- EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. – ATALANTA IV, p. 133-143, Bad Windsheim.
- SCHURIAN, K. (1973): Ergänzungen zu „*Lycaena phlaeas* (LINNÉ, 1761) – ein Wanderfalter?“ (Lep. Lycaenidae). – ATALANTA IV. p. 323-324, Bad Windsheim.
- STEINIGER, H. (1972): *Lycaena phlaeas* (LINNÉ, 1761) – ein Wanderfalter? (Lep. Lycaenidae). – ATALANTA IV, p. 117-123, Bad Windsheim.

Anschriften der Verfasser

ULF EITSCHBERGER
D-8702 Lengfeld, Flürleinstraße 25

HARTMUT STEINIGER
D-8700 Würzburg, Hartmannstraße 10

Buchbesprechungen

Gustav Fischer Verlag, Stuttgart:

JACOBS, W.. Taschenlexikon zur Biologie der Insekten, 635 S., 1145 Abb., 1974. Taschenbuchausgabe DM 38.– Gzl. DM 58.–

Prof. Dr. M. RENNER hat das vom Verfasser fast fertiggestellte Manuskript abgeschlossen und herausgegeben und mit diesem neuartigen Buch (die darin behandelten Insekten sind alphabetisch nach ihren deutschen und wissenschaftlichen Bezeichnungen aufgeführt) einfach eine Lücke im deutschen Schrifttum geschlossen. Es ist ein Lexikon der nicht im Stich läßt und das Wissen von Entomologengenerationen in knapper Form vermittelt und mit hervorragenden Abbildungen erläutert. Ich kann mich nur dem Urteil Prof. K. von FRISCH in seinem Vorwort zu dem Buch anschließen: „Wie glücklich wäre ich gewesen, wenn es in meiner Studienzeit ein solches Buch gegeben hätte!“

KURT HARZ

National-Council for Scientific Research (C.N.R.S.), Beirut 1974

LARSEN, T.B.: Butterflies of Lebanon, 271 S., 16 Farbtafeln, 8 Abb., mehrere Tabellen, L Sterling 7.50 ISBN O 900848 73 1 (zu beziehen durch E.W. Classey Ltd., Park Road, Faringdon, Berks., SN7 7DR, England)

Nach einer kurzen Skizzierung der natur- und kulturgeographischen Verhältnisse des Libanon unter Einbeziehung einer naturräumlichen, landschaftsräumlichen und Höhenstufen-Gliederung dieses ökologisch sehr unterschiedlich geprägten Landes, schließt sich eine kurze „History of Collecting“ an, die bis in das Jahr 1832 zurückreicht. In der folgenden Check-List werden insgesamt 139 Arten in moderner trinominale Nomenklatur mit Autor und jeweiligem Publikationsdatum aufgezählt. Der zoogeographischen Problematik (Refugialgebiete-Ausbreitungszentren) ist ein eigenes Kapitel gewidmet, bevor sich der Autor mit der Chorologie, Phänologie, Ökologie und Biogeographie der einzelnen Arten im Untersuchungsgebiet beschäftigt. Kapitel 6 bringt einen Vergleich mit anderen Räumen („Neighbouring Areas“). Im systematischen Teil behandelt der Autor jede der 139 Arten sehr ausführlich. Die vorzüglichen Farabbildungen (mit genauen Fundortangaben und Fangdaten) bilden eine sehr gute und auch notwendige Ergänzung bzw. Erweiterung zu HIGGINS & RILEY: „A Field Guide to the Butterflies of Britain and Europe“, in dessen systematischem Teil zwar noch das Bosphorus-Gebiet, nicht mehr jedoch Klein- und Vorderasien mitaufgenommen sind.

WERNER SCHMIDT-KOEHL

VEB Gustav Fischer Verlag, Jena:

PIECHOCKI, R.: Makroskopische Präparationstechnik, Teil II: Wirbellose. 2. überarbeitete Aufl., 349 S., 156 Abb., 2 Tab., L 6, Leinen, 1975, DM 32.—

Das Buch gibt mehr als der Titel verspricht, denn es werden nicht nur die vielen Präparationsmethoden eingehend geschildert, sondern ebenso das Sammeln, Betäuben, Fixieren, Aufbewahren, Etikettieren usw. Wieviel mit anfänglicher Begeisterung und Mühe angelegte Sammlungen mögen schon verkommen sein, weil die Tiere unsachgemäß behandelt und unansehnlich wurden? Hier werden alle mit der Anlage einer Sammlung zusammenhängenden Vorgänge eingehend geschildert, ob es sich nun um Schmetterlinge, Käfer, Fadenwürmer, Schwämme, Schnecken, Seesterne usw. handelt und selbst erfahrene Sammler werden noch Nutzen daraus ziehen können. Diese Neuauflage ist sehr zu begrüßen und es ist nur zu hoffen, daß sie in die Hände von all jenen Sammlern kommt, die nur um des Besitzes wegen zusammengetragen, ohne an die wissenschaftliche Brauchbarkeit ihres Materials zu denken.

KURT HARZ

Jahresbeitrag jährlich DM 20.—

Manuskripte in Maschinenschrift an DFZS, D-8702 Lengfeld, Flürleinstr. 25
(Autoren erhalten 10 Freixemplare, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt, Schmidt-Koehl Werner

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 191-192](#)